Logistics Operations Management

Supply Chain Management · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Logistische Abläufe entlang der Wertschöpfungskette, Kontraktlogistik und Logistik in der Produktion spielen eine entscheidende Rolle für Unternehmen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Kundenanforderungen zu erfüllen. Mit Deiner Weiterbildung Logistics Operations Management hast Du die nötigen Werkzeuge, um in der Logistikbranche Fahrt aufzunehmen.

Während Deiner Weiterbildung erhältst Du eine umfassende Einführung in die Logistik. Inklusive der dazugehörigen Prozesse – ergänzt um Best Practices. Du lernst die Konzepte des Supply Chain Managements kennen und verstehen. Und die Bedeutung einer nahtlosen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Beteiligten entlang der Lieferkette. Du tauchst ein in die Welt der Kontraktlogistik. Hier beschäftigst Du Dich mit Ausschreibungen, Outsourcing, Tender-Management sowie den dazugehörigen rechtlichen Aspekten. Zusätzlich erfährst Du, wie Logistikprozesse zum Beispiel in der Produktion optimiert werden können, um einen reibungslosen Materialfluss und eine effiziente Produktionsplanung sicherzustellen. Mit dem Entwurf und der Planung verschiedener logistischer Systeme beschäftigst Du Dich ebenfalls. Entdecke zudem auch die neuesten Technologien und digitalen Lösungen, die in der Logistikbranche eingesetzt werden.

02 Lehrplan & Module

1. Kontraktlogistik

Aufbauend auf den Basismodulen zur Logistik lernen die Studierenden die Kontraktlogistik als komplexere logistische Dienstleistung kennen. Neben der Bedeutung kontraktlogistischer Dienstleistungen im Portfolio eines Dienstleisters bzw. als Outsourcing-Potenzial eines Industrie- oder Handelskunden stehen auch die Fragen der Vertragsanbahnung und -durchführung im Vordergrund des Interesses. Schließlich werden auch die spezifischen Fragen des Projektmanagements in der Anbahnungs- und Implementierungsphase kontraktlogistischer Projekte thematisiert.
Kursinhalte
Definitionen und Begriffe im Zusammenhang mit der Kontraktlogistik Der Logistikbegriff und Entwicklung der Logistik
Definition Logistikdienstleistungen und Merkmale logistischer Dienstleistungen
Typisierung von Logistikdienstleistern
Definition und Teilmärkte der Kontraktlogistik
Trends und Entwicklungen in der Logistik
Outsourcing und Kontraktlogistik Die Make-or-Buy-Entscheidung
Chancen und Risiken des Outsourcings von kontraktlogistischen Leistungen
Problemfelder der Kontraktlogistik aus unterschiedlichen Perspektiven
Der Markt für kontraktlogistische Dienstleistungen Marktdaten zur Kontraktlogistik im Überblick
Kundenanforderungen und nachgefragte Kontraktlogistikleistungen in ausgewählten Branchen
Der Anbietermarkt und Anbieterprofile im Überblick
Ausschreibungen und Tendermanagement in der Kontraktlogistik Hauptphasen der Kontraktlogistik-Ausschreibung
Gestaltungsansätze und -leitlinien in den einzelnen Ausschreibungsphasen
Rechtliche Grundlagen und Vertragsgestaltung in der Kontraktlogistik Gesetzliche Grundlagen von Logistikverträgen
Rechtliche Aspekte beim Outsourcing kontraktlogistischer Leistungen
Vergütungsmodelle in der Kontraktlogistik
Risikomanagement in der Kontraktlogistik Grundlagen des Risikomanagements
Abgrenzung von Risiken in der Kontraktlogistik und Umsetzung des Risikomanagements aus Dienstleistersicht
Innovative Technologien in der Kontraktlogistik Innovative Technologien mit Relevanz für die Kontraktlogistik
IT-Systemgestaltung in Kontraktlogistikbeziehungen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

2. Logistics Operations Management

Logistics Operations Management stellt neben den Bereichen Personal-, Finanz- und Marketingmanagement eines der zentralen Elemente in der Unternehmensführung dar. Im Kern geht es um die effektive und effiziente Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Geschäfts- und Arbeitsabläufe, die mit der Produktion von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen verbunden sind. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Rahmenbedingungen, Vorgehensweisen, Methoden, Planungs- und Steuerungstools zur optimalen Gestaltung logistischer Wertschöpfungsprozesse. Darüber hinaus lernen Sie die Bedeutung von Qualitätsmanagementsystemen in Bezug auf die Logistik kennen. Die Studierenden erkennen, wie komplexe Aufgaben der Logistik immer auf Basis einer material- und informationsflussorientierten Prozessentwicklung transparent und beherrschbar gemacht werden müssen. Da charakteristische Problemstellungen im Operations Management teilweise komplexe Zusammenhänge beinhalten, werden den Studierenden verschiedene Teilgebiete des Operations Research und ihre Anwendungsmöglichkeiten zur Entscheidungsfindung vermittelt. Die Studierenden erfahren, dass gerade im Logistics Operations Management die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse zum „daily business“ gehört und Führungskräften eine entscheidende Rolle zukommt.
Kursinhalte
Logistics Operations Management im Spannungsfeld steigender Anforderungen Erstellung zuverlässiger Nachfrageprognosen
Standortplanung und Reaktionszeiten
Bestandsmanagement und Produktionssteuerung
Prioritätsregeln zur Planung und Steuerung von Abläufen
Management betrieblicher Zielgrößen Durchlaufzeiten
Bestandsmanagement
Liefertreue
Produktivität
Qualität
Prozessentwicklung Geschäftsprozessmodelle
Ereignisgesteuerte Prozesskette
Prozessflussanalyse
Wertstromdesign
Arbeitsplan
Auftragsplanung und -steuerung Auftragsarten
ABC-, XYZ-Analyse des Verbraucherverhaltens
Aachener PPS-Modell
Grundprinzipien der Auftragserzeugung
Technische Bausteine der Smart Factory
Qualitätsmanagementsysteme Aufgaben und Ziele von Qualitätsmanagementsystemen
Qualitätsmanagementsysteme nach DIN EN ISO 9000ff.
Integrierte Managementsysteme
Total Quality Management
Methoden und Werkzeuge
Operations Research Charakteristische Problemstellungen
Lineare Optimierung mit zwei Variablen
Methoden zur Lösung klassischer Transportprobleme
Netzplantechnik
Warteschlangentheorie
Prozesse verbessern Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Serviceorientierung
Lean Logistics
Die Rolle von Führungskräften
Visuelles Management – Abweichungen sichtbar machen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

3. Management und Logistik in der Produktion

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Management- bzw. Aufgabenfelder der innerbetrieblichen Logistik produzierender Unternehmen. Neben der Einführung in die Gestaltungsanforderungen und -prinzipien der Produktion werden Konzepte der Produktionslogistik zur effizienten Steuerung des Materialflusses und der Produktionsprozesse thematisiert. Weiterhin werden die Grundzüge der Materialwirtschaft vorgestellt. Hierbei wird auf verschiedene Verfahren der Bestimmung und Optimierung materialwirtschaftlicher Größen und relevanter Einflussparameter eingegangen. Zudem lernen die Studierenden Methoden des Qualitätsmanagements und Gestaltungsansätze des Produktionscontrollings kennen.
Kursinhalte
Grundlagen der Materialwirtschaft Materialwirtschaft – Grundlagen und Begriffe
Materialdisposition
Bestellmengenoptimierung
Losgrößenplanung
Lagerhaltungskosten
Kapazitätsterminierung
Materialbestandsorientierte Konzepte
Produktionswirtschaft Grundlagen und Begriffe
Produktionstypen
Fertigungsprinzipien
Fertigungssegmentierung
Simultaneous Engineering (SE)
Postponement
Produktionslogistik Ziele der Produktionslogistik
Grundsätze der Produktionslogistik
Just-in-time-Produktion
Kanban in der Produktion
Fortschrittskonzept
Belastungsorientierte Auftragsfreigabe (BOA)
Lean Production
Produktionsmanagement Strategische Produktionsplanung
Produktionsnetzwerke
TQM in der Produktion
Produktionscontrolling
Leitstandsysteme
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Entwurf und Planung logistischer Systeme

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die modellgestützte Planung logistischer Systeme. Hierzu werden einleitend die zentralen Elemente und Grundstrukturen logistischer Systeme und die einzelnen Schritte des Planungsprozesses logistischer Systeme erläutert. Beginnend mit der betrieblichen Standortplanung werden Verfahren der mathematischen Optimierung zur Lösung von Entscheidungs- bzw. Planungsaufgaben bei überbetrieblichen Logistiksystemen vorgestellt und angewendet, die im Weiteren anhand der Transport- und Tourenplanung vertieft werden. Im Vordergrund der anschließenden Betrachtung intralogistischer Systeme steht die Konfigurationsplanung von Förder- und Lagersystemen. Abschließend werden Grundzüge der Simulation logistischer Systeme und deren betriebliche Anwendung thematisiert.
Kursinhalte
Grundlagen zu Logistiksystemen Elemente logistischer Systeme
Grundstrukturen logistischer Systeme
Intralogistische und außerbetriebliche Logistiksysteme
Planung logistischer Systeme – Vorgehensweise und Methodik Prinzipielle Vorgehensweise
Zielplanung
Planungsgrundlagen und Analyseverfahren
Entwurf und Gestaltung
Bewertung von Lösungen
Betriebliche Standortplanung Grundlagen der betrieblichen Standortplanung
Warehouse- und Hub-Location-Probleme
Zentren von Graphen und Zentrenprobleme
Standortplanung in der Ebene
Transport- und Tourenplanung Überblick
Transportplanung
Tourenplanung
Software zur Transport- und Tourenplanung
Konfigurationsplanung von Materialflusssystemen Konfigurationsplanung von Fördersystemen
Konfigurationsplanung von Lagersystemen
Simulation logistischer Systeme Grundlagen und Begriffsbestimmungen
Simulationswerkzeuge
Vorgehensweise bei der Simulation
Anwendung im betrieblichen Umfeld
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Logistics Manager, Logistikplaner, Contract Logistics Manager

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen